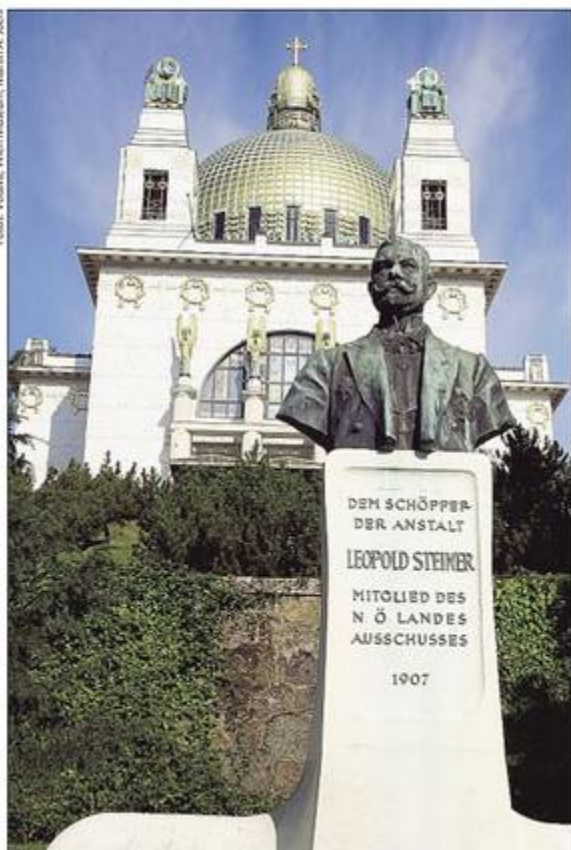


Der Baustopp hielt nicht lange ● Jetzt wenden die Anrainer sich an den Stadtchef:

Häupl soll den Steinhof retten!

Was Josef Schöffel beim Wienerwald gelang, möge Bürgermeister Michael Häupl am Steinhof wiederholen: In einem offenen Brief fordert die Plattform gegen die Verbauung des Otto-Wagner-Spitals den Stadtchef zu einer Großtat für Wien auf. Häupl solle demnach das Jugendstil-Ensemble vor der Zerstörung retten.

Foto: Volant, Wien Museum, Martin A. Joch



Auf Initiative von Leopold Steiner entstand die Spitalsanlage

„Josef Schöffel ging als Retter des Wienerwaldes in die Geschichte ein, indem er 1870 den bereits beschlossenen Verkauf des Waldes an ein Holzschlägerungs-Konsortium verhindert hat“, begründet Edith Steininger die Bitte der Bürgerplattform an Häupl. Die Jugendstil-Anlage des Otto-Wagner-Spitals sei mit seiner Parklandschaft ein ähnlich wertvolles Juwel wie der Wienerwald: „Schützen Sie als Bürgermeister und Biologe dieses einzigartige Ensemble!“

Dass die Forderung nicht unbegründet ist, zeigt schon



Jugendstil pur: Otto Wagner

die Bewertung des Bundesdenkmalamtes. Darin wird betont, dass wegen der historischen Bedeutung nicht nur die einzelnen Gebäude, sondern die Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht.

VON PETER STRASSER

Unterstrichen wird diese Beurteilung auch von Professor Dr. Eva Berger. Die Expertin für Landschaftsplanung und Gartenkunst an der Technischen Universität in Wien hat bundesweit sämtliche historischen Park- und Gartenanlagen untersucht, so auch den Steinhof.

Ihr Urteil: „Wegen der zahlreichen Nadel- und Laubgehölze in den Alleen und in den Rasen- und Platzflächen stellt das Areal um die freistehenden Pavillons einen der wichtigsten Grünbereiche der Zeit knapp nach 1900 dar.“ Es sei das letzte dieser Art in Österreich: „Ein unbedingt erhaltens- und schützenswertes Ensemble aus Bauten und Freiräumen“, so Eva Berger in ihrer Expertise.

Kronenzeitung
Freitag, 8.5.2011